



## Engagiert für den Erhalt und den Zusammenhalt des Saale-Holzland-Kreises

### Landrat lud traditionell zur Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche ein

**Eisenberg.** Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass am Jahresende im Landratsamt eine Dankeschönveranstaltung für ehrenamtlich Tätige aus einem ausgewählten gesellschaftlichen Bereich stattfindet. 2019 ist das Jahr, in dem der Saale-Holzland-Kreis sein 25-jähriges Bestehen feiern kann.

„Deshalb haben wir in diesem Jahr Menschen eingeladen, die sich ehrenamtlich in besonderem Maße um die Entwicklung, den Erhalt und den Zusammenhalt des Saale-Holzland-Kreises verdient gemacht haben.“ Mit diesen Worten begrüßte Landrat Andreas Heller am 6. November im Kaisersaal von Schloss Christiansburg in Eisenberg mehr als 80 Bürgerinnen und Bürger aus allen Regionen des Landkreises.

Darunter waren ehrenamtliche Vertreter von kreisweiten Verbänden, die sich im Zuge der Kreisgründung 1994 oder bereits zuvor aus den ehemaligen Eisenberger, Stadtrodaer oder Jenaer Land-Vereinen zusammengeschlossen haben: vom DRK bis zur Arbeiterwohlfahrt, vom Kreissportbund bis zum Kreisfeuerwehrverband, von der Kreisgruppe der Parität bis zum Tierschutzverein. Ebenfalls eingeladen waren Ehrenamtliche, die sich überregional in Gemeinde- und Stadträten sowie im Kreistag engagieren, im sozialen Bereich, in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in den Kirchgemeinden und –vereinen, im kulturellen und sportlichen Leben sowie in weiteren gesellschaftlichen Bereichen, die zum Zusammenhalt im Landkreis beitragen.

Als die Kulturverantwortliche Gina Dechant und ihre Mitstreiter in der Kreisverwaltung die Ehrenamtsveranstaltung vorbereiteten, standen sie vor der schwierigen Frage: Wen laden wir ein, wen dürfen wir auf keinen Fall vergessen? Sie baten deshalb u.a. die Verwaltungen und die kreisweiten Verbände um Vorschläge. Die Resonanz war groß, die Zahl der Zusagen ebenso. Aus Platzgründen im Kaisersaal musste die Teilnehmerzahl leider begrenzt werden, und trotzdem platzte der Saal fast aus allen Nähten.

„Sie stehen damit heute hier stellvertretend für unzählige Menschen, die sich ehrenamtlich um die Entwicklung unseres Landkreises verdient gemacht haben“, so der Landrat. Er sprach seinen Dank und seine Wertschätzung auch für die unzähligen weiteren engagierten Ehrenamtler aus, die dazu beigetragen haben, „dass aus unseren ehemaligen drei Landkreisen, aus unseren mehr als 90 Gemeinden ein Landkreis geworden ist, mit dem sich die Menschen identifizieren, in dem sie gern leben beziehungsweise in den sie gern zurückkommen, den sie Heimat nennen.“

Als Dankeschön erhielten die Anwesenden den Bildband zum 25-jährigen Bestehen des Landkreises, der mit vielen Fotovergleichen zeigt, wie stark sich die Städte und Gemeinden in diesem Vierteljahrhundert verändert haben.

Herzlicher Dank ging an die Sponsoren des Jubiläumsjahres, von denen Vertreter ebenfalls anwesend waren: Sparkasse Jena-Saale-Holzland als Hauptsponsor, Stadtwerke Jena-Pößneck, Stadtwerke Eisenberg sowie Waldkliniken Eisenberg.

Ebenso herzlich dankte der Landrat Dr. Dietmar Möller, dem ehemaligen Ersten Beigeordneten des Landkreises, der anlässlich der Veranstaltung eine Reihe von Fotografien aus 25 Jahren Saale-Holzland-Kreis zur Verfügung gestellt hatte. Diese Foto-Ausstellung ist noch einige Wochen auf den Fluren in der oberen Etage des Schlosses zu sehen. Sie zeigt Ereignisse, Sehenswürdigkeiten und Landschaften aus unserem Landkreis, dazu wichtige Persönlichkeiten, von denen einige inzwischen leider nicht mehr unter uns weilen. „Schauen Sie sich die Bilder in Ruhe an“, lud der Landrat ein. „Denken Sie zurück an die Zeit vor 25 Jahren, aber auch vor 30 Jahren, an die Zeit des Mauerfalls, an die wir uns in diesen Tagen besonders intensiv und dankbar erinnern.“

„Dass wir dieses Jubiläum heute überhaupt feiern können, war lange Zeit keine Selbstverständlichkeit“, erinnerte der Landrat an die 2017 von der Landesregierung angestrebte Gebietsreform, bei der der Saale-Holzland-Kreis mit dem Saale-Orla-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt zwangsfusioniert werden sollte. Gegen diese Pläne setzten sich unzählige Bürger und Vereine zur Wehr, sammelten Unterschriften und demonstrierten. Letztlich wurde die Kreisgebietsreform zu den Akten gelegt. Der Saale-Holzland-Kreis konnte weiter bestehen, und auch Zwangsfusionen von Gemeinden gab es nicht.



*Blumen von Landrat Andreas Heller: Ein besonders herzlicher, aber zugleich auch wehmütiger Dank ging an diesem Abend an die Kulturverantwortliche Gina Dechant, die demnächst in den Ruhestand geht.*

*Musikalisch schwungvoll umrahmt wurde die Ehrenamtsveranstaltung von den „Holzlandsängern“ des Männergesangsvereins Weißenborn 1891 e.V., die dazu noch eine Überraschung mitgebracht hatten: Passend zum Lied „Wir sind die lustigen Leitermacherleut“ baute der*

*Weißenborner Leitermacher Stephan Jäger mit seinem Enkel Theo in guter alter Handarbeit eine Holzleiter aus Holmen und Sprossen zusammen. Mit Speis und Trank sowie angeregten Gesprächen klang der Abend aus. (Fotos: Landratsamt/Bioly)*